

Halbjahres-
bericht 2010

nanofocus[®]
see more ■

[Auf einen Blick](#) · [Kurzportrait](#) [3](#) · [Kennzahlen](#) [4](#) · [Headlines 2010](#) [5](#) · [Vorwort](#) [6](#)

[Unternehmensportrait](#) · [Vom Zulieferer bis zur fertigen Solarzelle](#) [10](#)

[Die Aktie 2010](#) [12](#) · [Investor Relations](#) [13](#)


[Lagebericht 2010](#) [18](#) · [Wirtschaftsbericht](#) [19](#) · [Risikobericht](#) [29](#) · [Chancenbericht](#) [29](#) · [Prognosebericht](#) [29](#)

[Nachtragsbericht](#) [30](#) · [Forschung und Entwicklung](#) [30](#) · [Zweigniederlassungsbericht](#) [30](#)

[Finanzinformationen 2010](#) [31](#) · [Bilanz Aktiva](#) [32](#) · [Bilanz Passiva](#) [33](#) · [Gewinn- und Verlustrechnung](#) [34](#)

[Kapitalflussrechnung](#) [36](#) · [Eigenkapitalveränderungsrechnung](#) [37](#)

[Weitere Informationen](#) · [Finanzkalender 2010](#) [39](#) · [Kontakt/Impressum](#) [39](#)

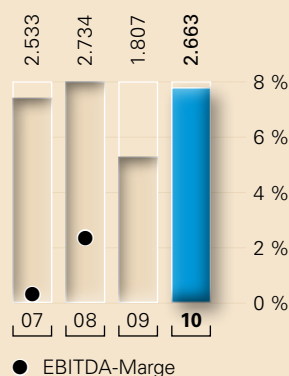
A close-up photograph of a microscope. The lens is in sharp focus, showing the text '003 X 101' on its barrel. Below the lens, a dark horizontal bar is visible, likely part of the microscope's stage or a sample holder. The background is blurred, showing more of the microscope's structure.

Die NanoFocus AG baut und vertreibt Systeme zur optischen dreidimensionalen Oberflächenanalyse. Auf diesem Gebiet sind wir technologisch führend. Unsere Systeme leisten schnelle und hochpräzise 3D-Messungen im Mikro- und Nanometerbereich. NanoFocus-Technologie wird branchenübergreifend in der Produktionskontrolle, Qualitätssicherung und Entwicklung eingesetzt.

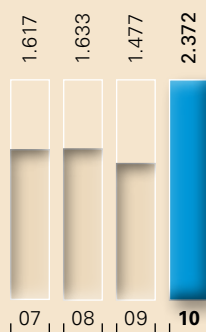
Rechnungslegung nach HGB	30.06.2010	Veränderung		30.06.2009
	TEUR	%	Absolut	TEUR
Umsatzerlöse	2.663	47,4	856	1.807
Gesamtleistung	3.512	44,1	1.075	2.437
Rohertrag	1.826	46,7	581	1.245
Personalaufwand	1.390	12,2	151	1.239
EBITDA	-148	-72,8	397	-545
EBITDA-Marge	-5,6 %	-81,6	24,6 PP.	-30,2 %
Abschreibungen	270	5,5	14	256
EBIT	-418	-47,8	383	-801
Jahresergebnis	-488	-41,6	348	-836
Anlagevermögen	2.790	5,4	143	2.647
Investitionen	274	214,9	187	87
Umlaufvermögen	7.052	29,7	1.613	5.439
Flüssige Mittel	2.372	60,6	895	1.477
Eigenkapital	7.386	25,7	1.512	5.874
Fremdkapital	3.637	57,7	1.331	2.306
Verbindlichkeiten	3.388	64,0	1.322	2.066
Bilanzsumme*)	11.096	35,2	2.890	8.206
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-218	-63,1	372	-590
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2	-102,2	91	-89
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-274	-252,2	-454	180
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	777	-833,0	883	-106
Working Capital	4.190	15,1	549	3.641
Eigenkapitalquote	66,6 %	-7,0	-5 PP.	71,6 %
Eigenkapitalrendite	-6,6 %	-53,6	+7,6PP.	-14,2 %
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	45	k.A.	k.A.	41
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,20	k.A.	0,17	-0,37

*) Bilanzsumme ergibt sich aus Anlage- und Umlaufvermögen bzw. Eigen- und Fremdkapital, Rechnungsabgrenzung und latente Steuern: zur Berechnung der Aktivsumme der Bilanz wird dem Anlage- und Umlaufvermögen die Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs hinzugerechnet.

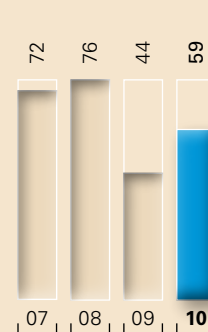
Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge
HY 2007-2010 (in TEUR)



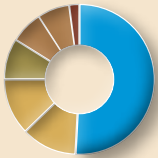
Flüssige Mittel
HY 2007-2010 (in TEUR)



Umsatz pro Mitarbeiter
HY 2007-2010 (in TEUR)



Umsatzverteilung nach Branchen



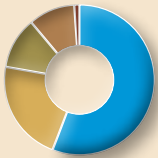
● Materialwissenschaft	51 %
● Maschinen, Werkzeuge, Druck	12 %
● Elektronik	12 %
● Fingerprint, Public Safety	9 %
● Solar	7 %
● Medizintechnik	7 %
● Automotive	2 %

Umsatzverteilung nach Produkten



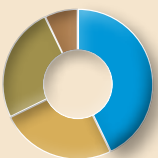
● μsurf	48 %
● Software, Ersatzteile, Wartung	16 %
● μscan	14 %
● OEM	7 %
● μsprint	6 %
● Systemvermietung	5 %
● Sonstige Dienstleistungen	4 %

Umsatzverteilung nach Regionen



● Deutschland	56 %
● Europa (ohne Deutschland)	22 %
● Nordamerika	11 %
● Asien	10 %
● Südamerika	1 %

Umsatzverteilung nach Geschäftssegmenten



● Standard	43 %
● Dienstleistungen	25 %
● Modular	25 %
● Integration	7 %

Headlines 2010

Neues Kundenzentrum in München eröffnet

3D-Messdaten unkompliziert austauschen

openGPS-Konsortium unter Führung von NanoFocus AG für freies 3D-Austauschformat

Gemeinsame Spurensuche in der Mikro- und Nanometerdimension: Weltmarktführer FTI setzt NanoFocus-Technologie für Geschossanalysen ein

NanoFocus-Workshopreihe 2010 Innovationen und Expertengespräche –auf der Control in Stuttgart.

*Schnelle 3D-Mikroskopie für die industrielle Forschung
 NanoFocus stellt Laborsystem μsurf basic vor*

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie wir schon im Geschäftsbericht 2009 ausführlich dargestellt haben, ist es uns gelungen, vergleichsweise glimpflich durch die Wirtschaftskrise zu kommen. Der Aufwärtstrend aus 2008 wurde unterbrochen, doch ernsthafter Schaden konnte vom Unternehmen abgewendet werden. Nachdem sich unsere Geschäftslage bereits im zweiten Halbjahr 2009 etwas entspannte und wir mit μ sprint wichtige neue Impulse setzen konnten, war es für uns im ersten Halbjahr 2010 vorrangig, die Erholung fortzusetzen und unsere Schritte zurück auf die wirtschaftliche Erfolgsspur zu lenken.


Beginn einer wirtschaftlichen Erholung

Wir sind mit unserem Halbjahresergebnis bei Ertrag und Kostenstruktur noch leicht unter den Zielen, die wir uns vorgenommen hatten, jedoch verliefen die ersten sechs Monate nahezu planmäßig. Auch wenn unser Standard-Geschäft und der für uns wichtige Automobilbereich noch nicht wieder in Umsatzzahlen messbar angezogen haben, spüren wir, dass sich die Krisensituation auflöst und dass eine wirtschaftliche Erholung bereits wieder einsetzt. Das erste Halbjahr 2010 konnte deutlich besser abgeschlossen werden als in 2009. Die Großprojekte laufen wieder an und es gibt eine wachsende Nachfrage, die nach unserer Einschätzung im zweiten Halbjahr zu steigenden Umsätzen führen wird.

Ablesen lässt sich die positive Entwicklung beim Auftragseingang. Hier verlief unser erstes Halbjahr 2010 erfreulich, denn mit den Auftragseingängen lagen wir in den ersten sechs Monaten über Plan. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 konnten wir uns von 1,9 Mio. Euro um fast 60 % auf 3,1 Mio. Euro zum Stichtag in 2010 steigern. Damit waren die Auftragseingänge im ersten Halbjahr auf einem vergleichbaren Niveau wie in unserem bisher besten Jahr 2008. Damit knüpfen wir an die erfolgreiche Zeit vor der Wirtschaftskrise an.

Technologischer Vorsprung und Erfolg mit μ sprint und μ surf solar

Gut verläuft der Start des Produktverkaufs unserer neu akquirierten Technologie μ sprint. Nach der erfolgreichen Integration der SISCAN-Technologie von Siemens verfügt die NanoFocus AG mit μ sprint über den schnellsten Konfokalsensor der Welt. Der Einsatzbereich dieser Technologie liegt vor allem in der Produktkontrolle und Inline-Inspektion, also dort, wo es in der Fertigung um große Stückzahlen und Geschwindigkeit geht. Der große Bestand an ehemaligen Siemenskunden und die damit verbundenen Serviceleistungen wirken sich stabilisierend auf unseren Umsatz aus. Auch über diesen Kundstamm hinaus konnten wir mit μ sprint bereits erste Erfolge verzeichnen. So realisierten wir zwei größere Projekte mit einem internationalen Schlüsselkunden im Halbleiterbereich. Wir beabsichtigen, unser Engagement in Richtung Elektronik/Halbleiter intensiver

A close-up portrait of Jürgen Valentin, a man with short, light brown hair and blue eyes, smiling warmly. He is wearing a dark grey pinstriped suit jacket, a dark grey collared shirt, and a light-colored striped tie. The background is a soft, out-of-focus grey.

auszubauen, denn die Halbleiterbranche war für uns in der Vergangenheit schwer zugänglich. Durch μ sprint besitzt die NanoFocus AG nun deutlich gestiegene Chancen in diesem Markt. Wir werden diese Technologie kontinuierlich weiterentwickeln und die Leistung der Geräte sukzessive verbessern, um auch in den kommenden Jahren dem zunehmenden Trend der Miniaturisierung bei Elektronik und Halbleitern gerecht zu werden. Auch in den Branchen Automobil und Solar sehen wir aufgrund der einzigartigen technischen Leistungsfähigkeit der μ sprint-Systeme großes Umsatzpotenzial.

In der Solarindustrie konnte sich die NanoFocus AG eine ausgezeichnete Position erarbeiten. Unser System μ surf solar wurde mit weiteren leistungsstarken Optionen ausgestattet und wir haben an nahezu alle führenden Solarunternehmen erste Messmaschinen verkauft. Auf dem Gebiet der anspruchsvollen Qualitätssicherung bei der Herstellung von Solarmodulen gibt es zurzeit keine echte Alternative zu unserer Technologie. Dies wurde uns auch durch einen Gerätevergleich eines renommierten wissenschaftlichen Instituts bestätigt. Hier erzielte die NanoFocus AG mit dem neuen μ surf solar das beste Ergebnis.

Jürgen Valentin
Vorstand Technologie (CTO)

valentin@nanofocus.de

Wir sind im Gespräch mit den wichtigsten Herstellern und Innovatoren der Branche und haben das Ziel, unsere Systeme direkt in der Produktion der Kunden zum Einsatz zu bringen. Hierdurch ist unserer Meinung nach ein überproportionales Wachstum für die NanoFocus AG möglich.

Projektgeschäfte und intensive Kundenbetreuung

Der bisherige Erfolg in der Solarbranche steht beispielhaft für unser neu ausgerichtetes Wachstumsmodell, nach welchem wir vor allem als langfristiger Technologiepartner unserer Kunden agieren. Es ist unser Ziel, nach einer gemeinsamen Forschungs- und Innovationsphase die Produktionskontrolle unserer Kunden dauerhaft zu begleiten, um auf diese Weise die Leistungsfähigkeit und den Markterfolg der Kundenprodukte stetig zu verbessern. In der Ausrichtung auf das spezialisierte und anspruchsvolle Projektgeschäft sehen wir den wichtigsten strategischen Schritt der kommenden Jahre. Neben unserem Standardgeschäft sind es vor allem unsere enge Kundenbindung und die gemeinsamen Neuentwicklungen mit Projektpartnern, die NanoFocus vom Wettbewerb abheben. Unsere Entwicklungskompetenz und unser herausragendes technologisches Know-how sind die entscheidenden Stärken des Unternehmens. In den hierauf beruhenden Kundenbeziehungen sehen wir deshalb großes mittel- bis langfristiges Wachstumspotenzial.

Im Zusammenhang mit dieser Ausrichtung stehen auch der Ausbau und die Verbesserung unseres Customer-Relationship-Managements. Schon jetzt ist die Zufriedenheit unserer Kunden hoch und unser breiter Kundenstamm war in der Wirtschaftskrise ein wichtiger Rückhalt für unser Unternehmen. Hier möchten wir uns noch weiter verbessern, denn die intensive Kundenbetreuung wird für uns weiter an Bedeutung gewinnen. Wir blicken nicht vorrangig auf schnelle Einzelverkäufe, sondern auf langfristige, kompetente und bedarfsgerechte Betreuung und Service-Kooperationen. Aus diesem Grund haben wir bereits in der noch wirtschaftlich schwierigen Zeit frühzeitig mit dem Personalausbau und einer internen Professionalisierung des Projektmanagements begonnen. Im kunden- und servicenahen Bereich – im Vertrieb und der Applikation – wurden neue hochqualifizierte Mitarbeiter eingestellt: ein Gewinn für NanoFocus und ein Profit für unsere Kunden.

Durch die neuen Mitarbeiter verstärken wir ein Team, das sich in der Krise mit hoher Motivation bewährt hat und ohne das beispielsweise die erfolgreiche Integration der SISCAN-Technologie nicht in so kurzer Zeit möglich gewesen wäre. Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, unsere guten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zu halten – keine Selbstverständlichkeit in einem kostenintensiven Technologie-Markt mit großem Fachkräftebedarf.

usurf solar



Erstmals Bilanzierung nach BilMoG Ausblick auf ein gutes Jahr 2010

Entwicklungskompetenz, Fachwissen, Patente, F&E-Leistungen – das eigentliche Kapital der NanoFocus AG ist unser hohes Know-how. Wir begrüßen deshalb das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), das Mitte 2009 in Kraft trat und durch das in Deutschland eine Annäherung im HGB an die Bilanzierungsregeln nach IFRS erfolgte. Auch wir werden in diesem Jahr erstmals einen Abschluss nach den Regeln des »neuen HGB« vorlegen. Gerade für technologielaastige Unternehmen wie die NanoFocus AG haben die neuen Bilanzierungsregeln besondere Bedeutung. Für uns besteht erstmalig die Möglichkeit, in der Bilanz immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren, wie zum Beispiel unsere erheblichen Entwicklungsleistungen. Damit werden bisher nicht gezeigte Unternehmenswerte bilanztechnisch sichtbar. Wir sind der Ansicht, dass sich nach BilMoG unser Unternehmenswert für Aktionäre und Interessenten besser als bislang in der Bilanz ablesen lässt und dass wir damit besser mit Peer-Group-Unternehmen vergleichbar sind. Wir fühlen uns durch diese Neuregelung als entwicklungsintensives Unternehmen generell fairer dargestellt.

Wir gehen mit einem positiven Ausblick ins zweite Halbjahr 2010. Die NanoFocus AG ist trotz der Wirtschaftskrise besser aufgestellt denn je. Wir haben einen Stamm aus sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen wir an dieser Stelle einmal mehr für ihre hervorragenden Leistungen und ihr bisheriges Engagement danken möchten.

Wir haben uns in der Krise auf unsere Stärken besonnen und das langfristige Projektgeschäft und die Kundenbindung stärker ins Zentrum unserer Bemühungen gestellt. Das war kein Investment mit kurzfristiger Rendite. Die steigende Auftragslage, unsere laufenden Projekte und die hohe Nachfrage verweisen auf einen positiven Verlauf des weiteren Jahres. Wir gehen davon aus, dass wir ein sehr gutes drittes und insbesondere viertes Quartal haben werden.

Mit freundlichen Grüßen



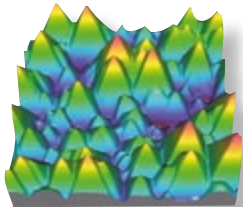
Jürgen Valentin
Vorstandssprecher

Vom Zulieferer bis zur fertigen Solarzelle – NanoFocus-Technologie ist in der Solarbranche flächendeckend im Einsatz

Die Effizienz liegt im Detail

Bei kaum einem anderen Produkt wird die Bedeutung der Oberfläche so deutlich wie bei einer Solarzelle. Effizienz, Leistungsfähigkeit und Funktionalität stehen und fallen mit Oberflächencharakteristika, die sich in der Mikro- und Nanometerdimension bewegen: Strukturen, die die Lichtaufnahme fläche der Solarzelle vergrößern, eingelassene Isolationskanäle, die Kurzschlüsse verhindern, und aufgedruckte Leiterbahnen, die den erzeugten Strom transportieren. Schon wenige Nanometer Abweichung vom Soll, mit bloßem Auge unsichtbare Unterbrechungen und Defekte, können dabei einen positiven in einen negativen Effekt umkehren.

Dies sind nur einige Beispiele aus der großen Bandbreite von Oberflächenelementen, die für eine funktionierende und qualitativ hochwertige Solarzelle während des Herstellungsprozesses kontinuierlich überprüft werden müssen. Es sind auch gleichzeitig die Stellschrauben, an denen Wissenschaftler in den Entwicklungslaboratorien drehen, um Solarzellen immer leistungsfähiger zu machen. Die optische 3D-Messtechnik von NanoFocus hat sich hier als ein zuverlässiger und innovationstreibender Begleiter des gesamten Prozesses bewährt – vom ersten Entwicklungsschritt bis zur fertigen Solarzelle.



Pyramidenstruktur
(gemessen mit μ surf solar)

Der Einsatz der 3D-Inspektionssysteme von NanoFocus geht sogar noch darüber hinaus. Auch die Zulieferer der Branche, beispielsweise der Laserhersteller Innolas oder der Produktionsanlagenbauer centrotherm photovoltaics AG, nutzen die Technologie. Sie setzen die Messtechnik ein, um den Solarzellenproduzenten die gewünschte und benötigte Qualität anbieten zu können sowie die eigenen Herstellungsprozesse immer weiter zu optimieren. Auch sie vertrauen auf die langjährige Branchenerfahrung von NanoFocus sowie die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der industriellen 3D-Messtechnik.

Branchen- und Messtechnik-Know-how vereint

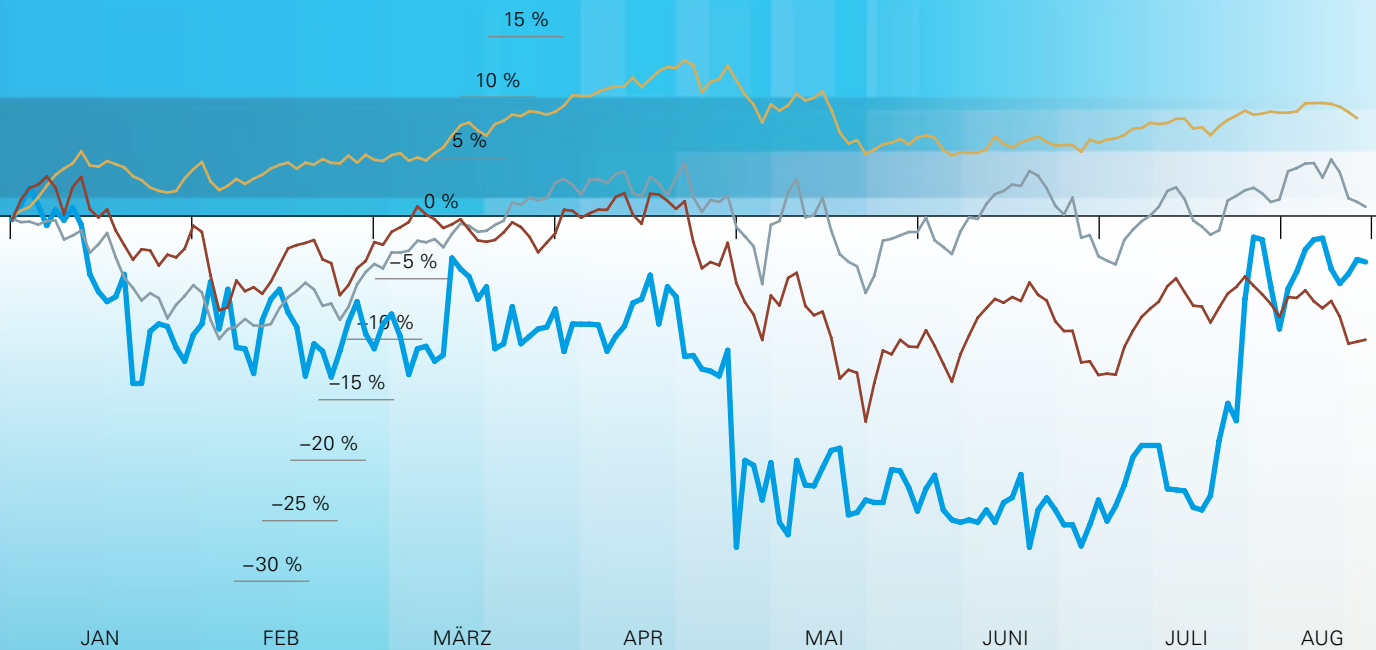
Bereits frühzeitig hatte NanoFocus das große Potenzial der zukunftssträchtigen Wachstumsbranche erkannt und Entwicklungen sowie Partnerschaften in der Solarindustrie entsprechend viel Aufmerksamkeit gewidmet. Durch die enge Kooperation mit Schlüsselkunden wie der Schott Solar AG und die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen wie dem Fraunhofer Institut ISE kann sich NanoFocus mit seinen Entwicklungen – Software wie Hardware – bereits auf die Anforderungen der nächsten Solarzellengeneration einstellen, bevor diese überhaupt über eine Produktionsstraße laufen.

NanoFocus als Technologieführer

Dieses langjährige Engagement wird im heutigen Erfolg sichtbar: Die optische 3D-Messtechnik von NanoFocus hat sich als feste Größe in der Solarindustrie etabliert. Die enge Kooperation mit den deutschen Solarunternehmen bietet Synergieeffekte für beide Seiten und war auch maßgebliche Grundlage für die Entwicklung des μ surf solar. Als Universallösung für die Oberflächenanalyse von Solarzellen ist es durch seine umfangreiche Funktionalität einzigartig. Mit seiner detaillierten Orientierung an den Anforderungen der Solarbranche kommt das 3D-Messsystem dem Bedürfnis der Solarindustrie nach Steigerung der Qualität und Optimierung der Prozesse zielgerichtet nach. Die Akzeptanz in der Branche ist dementsprechend groß: Die 2009 gelaunchte Business Solution μ surf solar wird heute bereits von nahezu allen führenden Solarzellenproduzenten zur Entwicklungs- und Prozesskontrolle eingesetzt.

Die Leistungsfähigkeit und den technologischen Vorsprung der NanoFocus-Technologie wurde auch durch einen Gerätevergleich eines renommierten Instituts bestätigt. Das weltweit anerkannte Forschungszentrum, das seit Jahren NanoFocus-Messtechnik für die eigene Solarzellen-Entwicklung einsetzt, hat das μ surf solar als bestes System seines Tests ausgezeichnet.





Die Aktie HY 2010



- NanoFokus AG
- DAX
- Entry All Share Index
- TecDax Index

vom 04.01.2010 – 15.08.2010

Kursverlauf und Analysteneinschätzungen

Die Aktie der NanoFocus AG entwickelte sich im Berichtszeitraum schwächer als der Vergleichsindex Entry Standard. Insbesondere im Mai und Juni war die Performance um 15 bis 20 % geringer. Nach dem 30.06.2010 allerdings konnte die NanoFocus-Aktie wieder Fahrt aufnehmen. Aktuell im August 2010 liegt die Performance bezogen auf den Zeitraum seit Jahresanfang um 5 % besser als der Vergleichsindex.

Das bisherige Börsenumfeld 2010 verlief insgesamt volatil. Auch die NanoFocus-Aktie blieb von Bewegungen nicht verschont. Sie startete zu Jahresbeginn mit 4,58 Euro. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung Mitte August steht die Aktie bei aktuell 4,65 Euro, war aber zwischenzeitlich bereits auf ein neues Jahrestief von 3,40 Euro zurückgefallen.

Das Geschäftsmodell und die Aussichten der NanoFocus AG werden von Analysten unverändert positiv beurteilt. Eine Einschätzung, an der auch die Krise im Jahr 2009 nichts änderte. Es waren diese Bestätigung der positiven Analysteneinschätzungen sowie das anziehende Geschäft des zweiten Quartals, welche das Interesse der Investoren erhöhten und zur Erholung der Aktie beigetragen haben. Aktuelle Bewertungen von Independent Research (Frankfurt), Dr. Kalliwoda (Frankfurt) und die GSC AG (Augsburg) bescheinigen durchweg ein gutes Potenzial mit Kurszielen von 5,40 Euro bis zu 7,50 Euro.

Investor-Relations-Tätigkeit

Turnusmäßig wurden im ersten Halbjahr 2010 Roadshows unternommen. Die NanoFocus AG wurde auf zwei Investorenveranstaltungen vorgestellt.

Für das zweite Halbjahr sind weitere Roadshows und Einzelgespräche mit institutionellen Interessenten und Aktionären in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg geplant. Auch sind erstmals außereuropäische Termine geplant. Im Fokus stehen dabei unverändert langfristig ausgerichtete Investoren für Small Caps und Wachstumstitel.

Auf folgenden Kapitalmarktveranstaltungen wurde die NanoFocus AG im ersten Halbjahr 2010 vorgestellt:

- ▶ 17. M:access Analystenkonferenz der Börse München am 18.03.2010 in Frankfurt/Main
- ▶ Deutsche Börse Spotlights: Unternehmen der Photonik-Industrie (Spectaris Fachverband) auf der Optatec am 16.06.2010 in Frankfurt/Main

Bei beiden Veranstaltungen stieß die NanoFocus AG auf eine gute Resonanz und auf reges Interesse.

Finanzsituation

Die Finanzsituation wurde durch ein Cash-Management-Programm im Krisenjahr stabilisiert. Zum Ende des Geschäftsjahres konnte zudem ein Darlehen aus dem Konjunkturprogramm eingebucht werden, durch das die Liquidität ab dem ersten Halbjahr 2010 gestärkt wurde.

Es bestehen für die NanoFocus AG grundsätzlich gute Möglichkeiten der klassischen und alternativen Kapitalbeschaffung. Die NanoFocus AG hat einen hohen Bekanntheitsgrad bei wichtigen Small-Cap-Investoren und Vermögensverwaltern. Dadurch, dass wir in Krisenzeiten unserer offenen Kommunikationspolitik treu geblieben sind, haben wir viel Vertrauen aufgebaut. Durch unsere spannende und überzeugende Equity Story erzeugen wir ein anhaltendes Interesse an der NanoFocus AG.

Wir prüfen die bestmöglichen Finanzierungsmaßnahmen, um geplante lukrative Projekte frühzeitig finanziell abzusichern, Projekte, durch welche sich die NanoFocus AG in den kommenden beiden Jahren wirtschaftlich positiv entwickeln wird.

Finanzplanung und Bilanzierung

Bis zum Jahresende werden wir die Erweiterung unserer ERP-Plattform um das Service-Modul und die Fertigstellung der integrierten Finanzplanung abschließen. Die Umstellung nach IFRS wurde in der Krise aus Kostengründen zurückgestellt. Die weitgehend abgeschlossene Vorbereitung für eine Bilanzierung nach IFRS ermöglichte uns allerdings eine schnelle und problemlose Umstellung auf die Bilanzierungsvorgaben nach BilMoG.

Die neue BilMoG-Bilanzierung ist ein Schritt in Richtung internationaler Bilanzierung und trifft unsere Ansprüche hinsichtlich Transparenz und Vergleichbarkeit. Eine IFRS-Bilanzierung könnte im Rahmen einer Notierung im Regierten Markt aktuell werden. Die Möglichkeit eines solchen Börsenlistings hängt selbstverständlich vom wirtschaftlichen Erfolg und der Umsatzentwicklung des Unternehmens ab.

NanoFocus als chancenreiches Investment

Unsere umsichtige Firmenpolitik in der Krise umfasste neben Einschnitten auch den Ausbau strategisch wichtiger Aktivitäten, eine Stärkung der Service- und Applikationsbereiche, eine interne organisatorische Optimierung sowie den Ausbau und die Intensivierung der Kundenbeziehungen. Dieses umfangreiche Maßnahmenpaket beginnt sich auszuzahlen.

Aktionärsstruktur zum 30.06.2010



● Free Float	51,98 %
● Dr. Hans Hermann Schreier (CEO)	8,04 %
● LBBW	7,28 %
● Familie Eismann	7,15 %
● tbg	6,79 %
● Dr. Volker Bödecker	4,99 %
● Dr. Christiaan Velzel	4,99 %
● Marcus Grigat (COO)	4,40 %
● Jürgen Valentin (CTO)	4,38 %

Vor diesem Hintergrund planen wir in 2010 die Rückkehr in die Gewinnzone. Sollte dies gelingen, wird sich die Wahrnehmung der Gesellschaft am Kapitalmarkt weiter verbessern. Nicht zuletzt auch dank der nunmehr breiteren technologischen Aufstellung im Bereich der industriellen Messtechnik erscheint die NanoFocus AG mit einem guten Image und exzellentem Know-how als Unternehmen hervorragend positioniert.

Die NanoFocus AG besitzt eine weitgestreute technologische Qualifikation auf Basis einer innovativen Technologie im Umfeld der Nanotechnologie sowie eine Wertschöpfungskette von der Planung und Konzeption bis zur Produktion. Hinzu kommt ein erfahrenes interdisziplinäres Team aus qualifizierten Mitarbeitern. Die Summe dieser Faktoren sichert für Investoren das Investment ab und bietet eine Fülle von Realoptionen für die Zukunft. Nicht ohne Grund wird unser niedriger Kurs von Analysten immer noch als geeigneter Einstiegspunkt für ein Wertpapier mit Wachstumspotenzial angesehen. Die guten Zukunftschancen und das Potenzial des Unternehmens werden in den kommenden Monaten weiter sichtbar werden. Die Miniaturisierung in der industriellen Produktion ist ein unumkehrbarer Trend, die Nachfrage nach leistungsfähigen Systemen zur Qualitätssicherung in immer kleineren Dimensionen wird auch in Zukunft steigen.

NanoFocus hat durch kostenintensive Entwicklungspartnerschaften den Einstieg in die industrielle Qualitätssicherung bei Produktionsunternehmen vollzogen. Durch den strategisch wichtigen Zukauf der SISCAN-Technologie werden wir uns weiter im wirtschaftlich interessanten Bereich der Echtzeit-Produktkontrolle und Inline-Kontrolle etablieren.

Die Wirtschaftskrise war eine Wachstumspause, keine Kehrtwende. Die Zeichen für eine langsame Erholung mehren sich und die positive Wahrnehmung unseres Unternehmens erhöht sich. Durch unsere Diversifizierung sowie durch unsere Positionierung in einem technologischen Wachstumsbereich mit hoher strategischer Bedeutung für viele Branchen kann auch unser Aktienkurs schnell von einer Belebung des Investitionsklimas profitieren.

Daher sehen wir unsere Aktie unverändert als ein langfristig attraktives Investment mit einer exzellenten Perspektive an.

Ausblick und Dank

Ich denke, es ist nicht übertrieben, weiterhin optimistisch auf die Zukunft unseres Unternehmens zu blicken. Wichtige Hürden und Schwierigkeiten, die bei der Etablierung eines jungen, innovativ geprägten Kapitalmarktunternehmens zwangsläufig auftauchen können, wurden in den zurückliegenden Monaten gemeistert. Jetzt geht es darum, nach der Stabilisierung des Geschäfts das geplante organische Wachstum mit Umsicht weiterzuentwickeln.

Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre der NanoFocus AG, haben wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung. Die NanoFocus-Aktie ist zwar ein Investment in ein relativ kleines Unternehmen, aber die Chancen, dass sich dieses Investment auszahlt, sind unverändert gut. Wir sind solide und relativ sicher in der Finanzierung, wir haben den Ausblick auf den erneuten Break-even nach HGB gemäß BilMoG, einen positiven Cashflow und wir sind mit einer hohen technologischen Innovationskraft in einem wichtigen Wachstumssegment platziert.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes bei Ihnen bedanken, dass Sie uns auch in der Krise Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir möchten Ihnen versprechen, dass der bisherige Weg erst die Aufbauphase des Unternehmens darstellt. Wir werden auch in den nächsten Monaten mit aller Kraft daran arbeiten, NanoFocus weiter zum Erfolg zu führen – als intelligentes deutsches Unternehmen in der Nanotechnologie, mit Substanz und Zukunftspotenzial auch auf dem Börsenparkett.

Im Namen des Vorstandes



Joachim Sorg, CFO

Aktiengesamtzahl	2.473.523 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	2.473.523 EUR
Marktkapitalisierung	11.501.881 EUR zum 15.08.2010
Transparenzlevel	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik 2010

52-Wochen-Hoch	6,10 EUR
52-Wochen-Tief	3,30 EUR
Gehandelte Stückzahl aller Börsen inkl. Xetra auf Tagesbasis (1-Jahres-Basis)	ø 3.491 Stück pro Handelstag

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Handelsaufnahme	14.11.2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner	/BAADER/ Wertpapierhandelsbank AG, München
Handelsmodell	One auction only
Wertpapierkennnummer/ISIN	540066, DE 0005400667
Bloomberg	N2F.GR
Transparenzlevel	Entry All Share Index/Open Market (Freiverkehr)
Gewichtung im Index/Entry All Share Index	0,836 % (per 16.08.2010)
Freefloat Market Cap	5.978.607 EUR (per 16.08.2010)

Börsennotierung

Instrumentenart	Xetra (One auction only) Frankfurt im Open Market (Entry Standard) München M:access (seit 01.02.2007) Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)
-----------------	--



Ihr Ansprechpartner:
Joachim Sorg
Finanzvorstand, CFO

Tel. +49 (0) 208-62000-54
Fax +49 (0) 208-62000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

Lagebericht HY 2010

Wirtschaftsbericht [19](#)

Risikobericht [29](#)

Chancenbericht [29](#)

Prognosebericht [29](#)

Nachtragsbericht [30](#)

Forschung und Entwicklung [30](#)

Zweigniederlassungsbericht [30](#)

Wirtschaftsbericht

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Die NanoFocus AG ist auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Systemen für die 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus ist international als ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der berührungslosen 3D-Messtechnik zur hochauflösenden Charakterisierung von Funktionsoberflächen positioniert. NanoFocus-Produkte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt. Die Systeme eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch ihre Technologie ermöglicht die NanoFocus AG ihren Kunden und Partnerunternehmen innovative Produkte und Fertigungsverfahren im Mikro- bis Nanometerbereich. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analyse-Systeme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemssoftware an.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert und seit August 2006 durch die Begebung eines Wertpapierprospektes offiziell börsennotiert.

Die NanoFocus AG beschäftigt 48 Mitarbeiter, davon drei Vorstandsmitglieder und 45 Voll- und Teilzeitkräfte. Weiterhin sind zwei Auszubildende sowie sieben Diplomanden/Praktikanten (Stand: 30.06.2010) beschäftigt.

Die Gesellschaft hält eine hundertprozentige Beteiligung an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg. Darüber hinaus besteht die NanoFocus Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft der NanoFocus AG in Glen Allen/Richmond, Virginia, USA. In Singapur unterhält die NanoFocus AG seit 2006 einen Showroom. Der Showroom wird durch einen freien Mitarbeiter betreut. Dieser koordiniert darüber hinaus die rund zehn NanoFocus-Repräsentanten im asiatischen Raum. Im süddeutschen Kundenzentrum im badischen Ettlingen in der Nähe von Karlsruhe sind sieben Mitarbeiter für NanoFocus tätig. Seit 2010 hat NanoFocus eine Repräsentanz im Münchener Technologiezentrum.

Weltwirtschaft

Nach aktuellen Einschätzung der Deutschen Bank AG kommt es in diesem Jahr zu einer weiteren Belebung der Weltwirtschaft, Rückschläge seien aber nicht ausgeschlossen. Konjunkturelle Risiken blieben vor allem in den USA, wo die Arbeitslosigkeit nach wie vor hoch ist. In Europa hätten die Eingriffe von Regierungen das Wachstum gedämpft, warnte jedoch die Deutsche Bank. Die Sorgen darüber, dass die Industriestaaten zurück in eine Rezession gleiten, klängen jedoch ab.

Volkswirtschaft in Deutschland

Das Statistische Bundesamt teilte mit, dass die deutsche Wirtschaft nur langsam wieder Fahrt aufnimmt: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs im ersten Vierteljahr 2010 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – analog zum vierten Quartal 2009 um 0,2 %. Der Aufwärtstrend der deutschen Wirtschaft hat sich somit auf kleinem Niveau weiter fortgesetzt.

Im Vorjahresvergleich hat die Wirtschaftsleistung nach dem Einbruch vor einem Jahr wieder zugelegt: Das kalenderbereinigte BIP stieg im ersten Quartal 2010 gegenüber dem ersten Quartal 2009 um 1,6 %.

Das Geschäftsklima der kleinen und mittleren Unternehmen, der zentrale Indikator im Rahmen des KfW-ifo-Mittelstandsbarometers, entwickelte sich, mit einer kleinen Konsolidierung im Juni, seit November 2009 von 0 auf 21,1 Saldenpunkte per Juli 2010. Insgesamt bestätigte der starke Anstieg des Geschäftsklimas im Juli, dass der aktuelle Aufwärtstrend weiter intakt sei. Die konjunkturelle Abkühlung dürfe sich damit weiter ins zweite Halbjahr verschieben als bislang von vielen erwartet. Auf das Gesamtjahr gesehen würde Deutschland die Wachstumslokomotive in Europa sein.

Zielbranchen für NanoFocus

Maschinen- und Anlagenbau

Die deutschen Maschinenbauer verzeichneten ein beachtliches erstes Halbjahr: Der Auftragseingang konnte seit Jahresbeginn um fast ein Drittel zulegen (32 %). Der Grad der Kapazitätsauslastung im Maschinenbau steigt weiter. Er erhöhte sich von 69,9 % im Juli 2009 auf inzwischen 82,9 % im Juli 2010. NanoFocus partizipiert durch die wieder erstarkte Investitionsbereitschaft in die industrielle Messtechnik, die sowohl als hochwertiges Qualitätssicherungsinstrument im Maschinenbau als auch im Bereich der innovativen Materialwissenschaft Einsatz findet.

Elektrotechnik- und Elektroindustrie

Der Zentralverband der deutschen Elektrotechnik- und Elektroindustrie verzeichnet für das erste Halbjahr einen Umsatzzuwachs von 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Per Juli 2010 habe sich die aktuelle Lage weiter wesentlich verbessert, die Einschätzung des Geschäftsklimas in der deutschen Elektronikindustrie für das zweite Halbjahr 2010 ist nach wie vor positiv. Ein Wachstumstreiber ist der Halbleitermarkt mit einem prognostizierten zweistelligen Zuwachs. NanoFocus hat durch das neue Produkt μ sprint eine gute Möglichkeit geschaffen, von der Erholung in dieser Branche zu profitieren. Erste Erfolge konnten schon im ersten Halbjahr 2010 verbucht werden.

Optische Technologien

Der deutsche Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologie, Spectaris, rechnet für die Photonik-Industrie nach einem Einbruch in 2009 wieder mit einem zweistelligen Umsatzwachstum. Der Weltmarktindex Optische Technologien brach zunächst in 2009 auf einen Wert von 120,7 Punkten ein. Danach erholte sich der Index kontinuierlich und verzeichnete dann im ersten Quartal 2010 wieder einen Anstieg. Der aktuelle Wert liegt bei 164,2. Dies entspricht dem Niveau von 2008. Die optischen Technologien bilden einen Kernbereich der NanoFocus AG. Deshalb bewegen wir uns naturgemäß in starker Abhängigkeit zu dieser Industriebranche und profitieren von den positiven aktuellen Impulsen.

Automotive

Laut dem Verband der Automobilindustrie konnte sich das Pkw-Geschäft im ersten Halbjahr 2010 stabilisieren. Die weltweite Nachfrage habe nach dem Krisenjahr 2009 im ersten Halbjahr 2010 auf vielen Auslandsmärkten wieder Fahrt aufgenommen. Vor allem in den asiatischen Ländern habe sich die Pkw-Nachfrage sehr dynamisch entwickelt. Der Inlandsmarkt entwickelt sich schwächer (-29 % zum Vorjahr), dies wird aber durch den starken Export kompensiert (+39 % zum Vorjahr). Allerdings liege das Exportvolumen noch immer 5 % unter dem Vergleichswert aus 2008. Vor einem Jahr hat der Exportrückgang in diesem Zeitraum mehr als 30 % betragen. NanoFocus profitiert von den wieder aufgenommenen Investitionsgesprächen und -aktivitäten in der Branche.

Technologien und Trends

Nanotechnologie

Die Nanotechnologie ist als Schlüssel- und Querschnittstechnologie für die Industrie weiterhin von großer Bedeutung und die wachsenden Ansprüche an Qualitätssicherung werden diesen Trend verstärken. NanoFocus ist als Ausrüster und Innovationspartner der Nanotechnologie-Branche hervorragend positioniert. Die Wachstumsprognosen liegen im hohen zweistelligen Bereich. Eine aktuelle Studie des amerikanischen Researchunternehmens Lux Research betrachtet die Nanotechnologie trotz einer leichten Rücknahme der Langzeitprognose als möglichen Auslöser eines neuen Konjunkturzyklus.

Laut einer Studie der deutschen Organisation IVAM Research zeichne sich nach den Krisenjahren 2008 und 2009 in den Branchen Mikro- und Nanotechnik sowie Neue Materialien jetzt die konjunkturelle Trendwende ab. Nach anderthalb Jahren, die von Umsatzeinbußen, Auftrags- und Produktionsrückgängen überschattet waren, hatte man für 2010 zunächst noch verhaltene Erwartungen. Nach dem ersten Halbjahr konnten laut einer Umfrage im Fachverband für Mikrotechnik aber Umsatzsteigerungen von bis zu 15 % realisiert werden.

Mikrosystemtechnik

Der MEMS-Weltmarkt kann laut dem Industrierechercheunternehmen iSuppli 2010 eine zweijährige Durststrecke mit schrumpfenden Umsatzzahlen beenden. So prognostizierten die Analysten von iSuppli für 2010 ein um 11 % wachsendes Gesamtvolumen im Markt im Vergleich zu 2009. Somit ist das Niveau des Rekordjahres 2007 fast wieder erreicht. Bis zum Jahr 2014 erwartet die Branche durchschnittliche Steigerungsraten von 10,7 %.

Insbesondere die MEMS-Sektoren Mobiltelefone und Konsumentenelektronik seien in der Krise stabil gewesen und haben sich als Wachstumstreiber für die Branche erwiesen, aber auch im Automobilsektor werde sich die Branche in 2010 erholen.

Der Trend zur Miniaturisierung geht weiter. Die Bereitschaft der Industrie, berührungsfreie Qualitätssicherungssysteme einzusetzen, steigt. Die NanoFocus AG konnte ihre Projekte und Entwicklungspartnerschaften mit großen Unternehmen in diesem Bereich weiter ausbauen.

Qualitätssicherung, Standardisierung und Normung

Die Sicherstellung der Qualität von mikro- und nanostrukturierten Produkten ist für alle Unternehmen ein Vorteil im globalen Wettbewerb. Gerade im Umgang mit nanotechnologischen Produkten und Herstellungsprozessen ist die Qualitätssicherung von besonderer Bedeutung. Die NanoFocus AG hat sich dem Trend gestellt und ein weiteres Standardsystem zur Qualitätssicherung eingeführt: Mit dem neuen Standardprodukt *µsurf basic* bieten wir einen leistungsfähigen Einstieg in die Welt der 3D-Analyse von Funktionsoberflächen.

Positionierung der NanoFocus AG im Markt

Die Positionierung der NanoFocus AG hat sich gegenüber 2009 nicht geändert (Geschäftsbericht 2009, S. 53).

Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen – neue Bilanzierungsvorschriften

Durch die in 2009 entwickelten Konjunkturpakete I und II wurde der Mittelstand in Deutschland auch weiter zu Beginn des Jahres 2010 gestützt: Intensivierung der Förderprogramme, KfW-Programme zur Unternehmensfinanzierung und Kurzarbeitergeldregelung. International setzt sich der Trend zum Abbau von Handelsbeschränkungen weiterhin fort.

Seit dem 01.01.2010 ist NanoFocus verpflichtet, die Richtlinien des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) anzuwenden. Für NanoFocus ergaben sich im Berichtszeitraum die folgenden wesentlichen Veränderungen im Halbjahresabschluss:

Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistung

Gemäß BilMoG kann NanoFocus ab dem 01.01.2010 eigene Entwicklungskosten aktivieren, da gewährleistet ist, dass die Fertigstellung dieser Entwicklungsprojekte technisch realisierbar ist und aus der zukünftigen Vermarktung Überschüsse entstehen. Die Abschreibungen beginnen mit dem Abschluss der Entwicklungsphase und ab dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann.

Der Vorstand der NanoFocus AG:
Jürgen Valentin, Joachim Sorg, Marcus Grigat



Latente Steuern

NanoFocus erfasst aktive latente Steuern für steuerliche Verlustvorträge in dem Maße, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge auch tatsächlich genutzt werden können. Die Basis für die Ermittlung der Höhe der aktivierungsfähigen aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bildet eine rollierende 5-Jahres-Planung. Der Ausweis latenter Steuern erfolgt in der Bilanz unter dem durch das BilMoG in § 266 HGB eingefügten Bilanzposten „E. Aktive latente Steuern“ bzw. „F. Passive latente Steuern“. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG werden die aktiven latenten Steuern ergebnisneutral in der Gewinnrücklage im Eigenkapital abgebildet.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der NanoFocus AG liegt im Rahmen der Erwartungen der Geschäftsführung. Der Umsatz konnte sich mit einem Anstieg von +47 % im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr deutlich positiv entwickeln, ebenso steigerte sich die Gesamtleistung um +36 %. Die Auftragseingänge liegen zum August 2010 45 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Wir sind deshalb zuversichtlich, die Umsatzerlöse der Jahresplanung zu erreichen.

Produktion

Die Fertigung der neuen Produktlinie µsprint wurde am Standort Oberhausen aufgebaut und in die bestehende Organisation integriert.

Bezüglich der Integration des Bereiches Service in den ERP-Prozess wurden organisatorische Vorarbeiten geleistet. Die Anbindung wird im dritten Quartal 2010 erfolgen.

Beschaffungsmarkt

Durch die wieder anziehende Konjunktur im Maschinenbau haben sich die Lieferzeiten vereinzelt wieder verlängert. NanoFocus sichert sich grundsätzlich für wichtige Komponenten alternative Einkaufsmöglichkeiten. Kritische Bauteile sind durch angemessene Lagerhaltung verfügbar.

Personal- und Sozialbereich

Ende Juni 2010 waren insgesamt 57 Mitarbeiter beschäftigt, davon 44 in Vollzeit, vier in Teilzeit, zwei Auszubildende und sieben Diplomanden und Praktikanten. Am Standort Oberhausen waren insgesamt 49 Mitarbeiter tätig.

Umweltschutz und Sustainability

Unsere Aussage zu Umweltschutz und Sustainability haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 nicht geändert (Geschäftsbericht 2009, S. 60).

Wichtige Vorgänge im Berichtshalbjahr

µsprint

µsprint wurde vollständig in die Produktwelt von NanoFocus integriert. Erste erfolgreiche Verkäufe konnten insbesondere im Halbleiterbereich verbucht werden. Die Produktlinie soll ab dem zweiten Halbjahr 2010 intensiv weiterentwickelt werden.

µsurf basic

NanoFocus hat die Produktpalette um das µsurf basic 3D-Messsystem für industrielle Labore erweitert. Das µsurf basic ist ein flexibles 3D-Konfokalmikroskop für die einfache und schnelle Vermessung von Proben mit unterschiedlichsten Anforderungen. Es ist ideal für Anwender mit vielen verschiedenen Messaufgaben, wie etwa Hochschulen und andere industriennahe Forschungseinrichtungen sowie Qualitätssicherungs-, Forschungs- und Entwicklungslaboratorien der Industrie.

µsurf solar

Die Business Solution µsurf solar für die industrielle 3D-Inspektion von kristallinen Solarzellen wurde weiter optimiert, um die Führungsposition in der anspruchsvollen Forschung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung modernster Solarzellen auszubauen.

Kundenprojekte

Die Entwicklungsarbeiten für ein Großunternehmen wurden im ersten Halbjahr plangemäß fortgeführt. Bei erfolgreichem Verlauf wird NanoFocus von der erfolgreichen Fertigstellung profitieren.

Vorbild Linux: Entwicklung eines neuen offenen 3D-Datenaustauschformates unter Führung von NanoFocus

Im Berichtshalbjahr hat das openGPS-Konsortium unter Vorsitz von Dr. Georg Wiora, Leiter des Bereiches Strategische Projekte bei NanoFocus, ein neues flexibles 3D-Datenaustauschformat für Oberflächenprofile entwickelt, das den reibungslosen Transfer von 3D-Daten verschiedener Messsysteme ermöglicht, ohne auf Rückverfolgbarkeit zu verzichten.

Entwicklung einer mehrskaligen optischen 3D-Messtechnik für Multisensor-Koordinatenmessgeräte

Die Firmen Werth Messtechnik GmbH und NanoFocus AG haben im Berichtshalbjahr das Verbundprojekt „Mehrskalige optische 3D-Messtechnik für Multisensor-Koordinatenmessgeräte (MOP-3D)“ fortgeführt. Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines aus zwei bzw. drei optischen Einzelsensoren bestehenden Sensorsystems. Des Weiteren ist die vollständige Integration der Einzelsensoren bzw. des Sensorsystems in ein hochpräzises Multisensor-Koordinatenmessgerät geplant.

Sonstige Darstellung

Stärken und Schwächen des Unternehmens

Die im Jahresabschluss 2009 erwähnten Schwächen und Stärken des Unternehmens gelten unverändert (Geschäftsbericht 2009, S. 62f.).

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Der Vertrieb wurde personell verstärkt, reorganisiert und strategisch neu ausgerichtet. Eine große Bedeutung wird in Zukunft der vertriebsnahe Applikationsbereich erhalten, der strategisch wichtige Kunden intensiver betreuen soll. Die Kernkompetenz, die sich über Entwicklung, Programmierung und Fertigung erstreckt, wird damit intensiviert.

Steuerungssystem

Der Ausbau des Steuerungssystems wurde planmäßig weiter vorangetrieben. Hierbei ist es unser Ziel, ein zentrales und voll integriertes Management-Informationssystem auf Basis des ERP-Systems zu schaffen.

Segmente und wesentliche Standorte

Die Segmente und Standorte sind gegenüber 2009 unverändert (Geschäftsbericht 2009, S. 64).

Andere nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Berichtszeitraum

Die nicht finanziellen Leistungsindikatoren sind unverändert zum Geschäftsjahr 2009 (Geschäftsbericht 2009, S. 65).

Darstellung der Lage

Umsatzentwicklung

Die Umsätze sind im ersten Halbjahr 2010 deutlich gestiegen. Sie betragen 2.663 TEUR und liegen damit 47 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 1.807 TEUR. Vom Umsatz entfallen 1.282 TEUR (48 %) auf die Produktlinie μ surf, 372 TEUR (14 %) auf die Produktlinie μ scan und 155 TEUR (6 %) auf die Produktlinie μ sprint. Als OEM-Umsätze wurden 180 TEUR (7 %) getätigt.

Zusätzlich zu den Systemumsätzen mit μ surf und μ scan wird mit korrespondierenden Dienstleistungen ein Umsatzanteil von 25 % erzielt. Dies entspricht absolut 674 TEUR. Der Service umfasst Auslieferung, Wartung, Aufrüstung von Soft- und Hardware sowie Mieten, Schulungen und Messdienstleistungen.

Den größten Umsatzanteil zeigen die Produkte der μ surf-Technologie. Weiterhin wird die μ scan-Technologie in 2010 und darüber hinaus ein wichtiger Umsatzträger im Bereich Business Solution sein.

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach den Segmenten Standard, Modular, Integration, Business Solution und Dienstleistungen stellt sich wie folgt dar:

NanoFocus erzielte 1.151 TEUR (43 %) im Segment Standard, 658 TEUR (25 %) im Segment Modular, 180 TEUR (7 %) im Segment Integration und 674 TEUR (25 %) mit dem Verkauf von Dienstleistungen.

In den Produktlinien µsurf, µscan und µsprint wurden im ersten Halbjahr zusammen 24 Stand-Alone- bzw. OEM-3D-Qualitätssicherungssysteme verkauft sowie die damit zusammenhängenden Komponenten und Dienstleistungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr im OEM-Bereich wird im zweiten Halbjahr kompensiert, da entsprechende Auftragsplanungen unserer Kunden vorliegen.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestandserhöhungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist im ersten Halbjahr von 2.437 TEUR auf 3.325 TEUR gestiegen. NanoFocus verzeichnete hier einen Anstieg von rund 36 %. Mit der neuen HGB-Bilanzierung nach BilMoG wurde erstmalig die Eigenleistung für Entwicklungsprojekte in Höhe von 188 TEUR aktiviert. Die Bestandsveränderungen reduzierten sich im Halbjahreszeitraum um 70 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die überwiegend Erlöse aus Förderprojekten beinhalten, erhöhten sich um 103 TEUR.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die Umsatzverteilung nach Regionen hat sich aufgrund der gesteigerten Auftragslage verändert. Die Veränderungen in Nordamerika beziehen sich in erster Linie auf eine zeitliche Verschiebung der Aufträge im OEM-Bereich und werden im zweiten Halbjahr wieder das bisherige Niveau erreichen. Die Umsätze in Asien ziehen wieder spürbar an. Ausschlaggebend hierfür ist eine positive Geschäftsentwicklung des Halbleitermarktes. Die aktuelle Verteilung lässt sich wie folgt darstellen:

Umsatz nach Regionen	30.06.2010		30.06.2009	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	1.496	56	764	42
Europa	584	22	174	10
Nordamerika	289	11	784	43
Asien	281	10	85	5
Südamerika	13	1	0	0

Umsatzverteilung nach Branchen

Die Entwicklung der Umsatzverteilung nach Branchen lässt sich wie folgt darstellen:

Umsatz nach Branchen	30.06.2010		30.06.2009	
		%		%
Materialwissenschaft		51		16
Maschinen/Werkzeuge/Druck		12		12
Elektronik		12		6
Fingerprint/Public Safety		9		54
Solar		7		0
Medizintechnik/MEMS		7		12
Automotive		2		0

NanoFocus ist nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in fast alle Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchenanteile ist mitunter abhängig von den konjunkturellen Entwicklungen und den Akzenten von Forschung und Produktion der jeweiligen Bereiche. Die wesentlichen Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

Die Materialwissenschaft ist ein stabiler Bestandteil im Umsatzsplit. Insbesondere durch die Ausrüstung von Universitäten im ersten Halbjahr konnten die Umsätze in diesem Bereich überproportional ansteigen.

In der Branche Fingerprint/Public Safety sehen wir nur eine temporäre Veränderung. Auf Jahressicht sollten die prozentualen Anteile am Gesamtumsatz wieder ansteigen.

Umsatz pro Mitarbeiter

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 45 Vollbeschäftigte, auf 59 TEUR per 30.06.2010 gestiegen. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei 41 Vollbeschäftigten 44 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

Ertragslage

Das Halbjahresergebnis verbesserte sich von -836 TEUR um 348 TEUR auf -488 TEUR. Neben der Erhöhung der Umsatzerlöse waren die erstmals nach BilMoG aktivierten Eigenleistungen und der Ausbau der sonstigen betrieblichen Erträge für die Verbesserung der Gesamtleistung maßgeblich (+44 %).

Auf der Kostenseite erhöhten sich die Personalaufwendungen durch Aufhebung der Kurzarbeit zum 01.03.2010 und Neueinstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich insbesondere durch gesteigerte Provisionszahlungen an externe Vertriebspartner. Außerdem erhöhten sich die verschiedenen betrieblichen Aufwendungen. Gründe hierfür sind die Ausweitung des operativen Geschäfts durch die neue Produktlinie µsprint und vermehrte Aktivitäten in Förderprojekten.

Das EBITDA stellt sich zum Berichtsstichtag wie folgt dar:

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern/ Jahresfehlbetrag	-486	-835
Abschreibungen*)	-270	-256
Finanzergebnis	-68	-34
EBITDA	-148	-545

*) Die Abschreibungen haben als Hauptbestandteil die jährliche Goodwill-Abschreibung nach HGB in Höhe von 350 TEUR, die sich zum Halbjahr anteilig (175 TEUR) auswirken.

Wir erwarten auf Umsatz- und Ertragsbasis ein stärkeres zweites Halbjahr 2010 und rechnen mit einem positiven Ergebnis.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist mit 67 % unverändert hoch. Das Finanzergebnis liegt zum 30.06.2010 bei -68 TEUR. Die Zinsaufwendungen wurden durch ein neu bewilligtes Darlehen aus dem Konjunkturpaket II erhöht.

Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Wir planen auch weiterhin, die Finanzierungsstruktur für weiteres überproportionales Wachstum nach dem Berichtszeitpunkt auszubauen. Es werden Möglichkeiten der Finanzierung evaluiert, um insbesondere größere Auftragsvolumina durchzuführen. Die Abwicklungsfinanzierung der Tagesproduktion erfolgt aus eigenen Mitteln und bestehenden Kreditlinien, teils durch Vorauszahlungen und Anzahlungen. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften wurden durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

Forderungsausfälle sind im ersten Halbjahr 2010 wie bereits in der Vergangenheit nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Investitionen

Investitionen wurden im Rahmen der Unternehmensplanung durchgeführt. Schwerpunkte bildeten durch die Erweiterung des Geschäftsbetriebes die Büro- und Geschäftsausstattung und der Ausbau der Infrastruktur für Service und Vertrieb.

Risikobericht

Das Risikomanagement wurde gemäß den Zielen im Geschäftsbericht 2009 praktiziert (Geschäftsbericht 2009, S. 72f.). Zudem wird eine aktuelle Überprüfung in den Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

Chancenbericht

Der im Geschäftsbericht 2009 veröffentlichte Chancenbericht (S. 75f.) hat unverändert Gültigkeit.

Prognosebericht

Der im Geschäftsbericht 2009 veröffentlichte Prognosebericht (S. 76ff.) hat unverändert Gültigkeit.

Nachtragsbericht

Der Auftragseingang entwickelte sich nach dem Berichtsstichtag weiter positiv. Wir haben Großprojekte akquiriert, die im zweiten Halbjahr 2010 und im ersten Halbjahr 2011 umsatzrelevant werden. Umfangreiche Dienstleistungsaufträge stehen für das zweite Halbjahr 2010 an.

Zahlreiche Aktivitäten im Bereich Automotive wurden nach dem Berichtsstichtag durchgeführt.

Forschung und Entwicklung

Es wurden weitere Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung durchgeführt. Schwerpunkt dabei waren Aktivitäten im Bereich μ sprint. Es ist eine umfangreiche konzeptionelle Weiterentwicklung dieser Produktlinie geplant, um die NanoFocus AG im Bereich der (Inline-)Produktionsmesstechnik als leistungsfähigen Ausrüster zu etablieren.

NanoFocus wird zunehmend als Entwicklungs-Dienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Zweigniederlassungsbericht

Es ergeben sich keine Veränderungen gegenüber 2009 (Geschäftsbericht 2009, S. 80).

Oberhausen, den 14. August 2010
NanoFocus AG - Der Vorstand



Marcus Grigat



Jürgen Valentin



Joachim Sorg

Finanzinformationen HY 2010

Bilanz Aktiva [32](#)

Bilanz Passiva [33](#)

Gewinn- und Verlustrechnung [34](#)

Kapitalflussrechnung [36](#)

Eigenkapitalveränderungsrechnung [37](#)

Finanzkalender 2010 [39](#)

Kontakt/Impressum [39](#)

Bilanz Aktiva

	30.06.2010	Veränderung		30.06.2009
	EUR	%	absolut	EUR
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	12.725	-67	-25.450	38.175
B. Anlagevermögen	2.790.348	5	143.749	2.646.600
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.489.039	4	106.967	2.382.072
1. Lizenzen	381.770	235	267.847	113.923
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.919.203	-15	-348.946	2.268.149
3. Geleistete Anzahlungen				
3.1 Geleistete Anzahlungen für eigene Entwicklungsleistungen	188.066		188.066	0
3.2 Geleistete Anzahlungen	0		0	0
II. Sachanlagen	176.378	26	36.782	139.596
1. Technische Anlagen und Maschinen	32.037	19	5.185	26.852
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.341	28	31.597	112.744
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	124.931	0	0	124.931
C. Umlaufvermögen	7.052.130	30	1.613.353	5.438.777
I. Vorräte	2.825.194	8	206.550	2.618.644
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.034.330	11	102.278	932.052
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	406.795	13	48.215	358.579
3. Fertige Erzeugnisse und Waren*	1.384.069	4	56.056	1.328.013
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.855.403	38	512.545	1.342.858
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.369.631	58	500.133	869.499
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	232.864	-3	-6.146	239.010
3. Sonstige Vermögensgegenstände	252.908	8	18.558	234.350
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.371.533	61	894.258	1.477.275
D. Rechnungsabgrenzungsposten	75.654	-8	-7.025	82.679
E. Aktive latente Steuern	1.165.000	0	1.165.000	0
Summe Aktiva	11.095.857	35	2.889.626	8.206.231

* die Fertigen Erzeugnisse lassen sich wie folgt gliedern: Miet- und Leihgeräte EUR 473.953, Demogeräte EUR 748.232, Lager EUR 161.884

	30.06.2010	Veränderung		30.06.2009
	EUR	%	absolut	EUR
A. Eigenkapital	7.386.100	26	1.512.453	5.873.647
I. Gezeichnetes Kapital	2.473.523	0	224.000	2.249.523
II. Kapitalrücklage	4.810.239	0	560.000	4.250.239
III. Gewinnrücklage aus latenten Steuern	1.104.302	0	1.104.302	0
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-514.032	-345	-724.266	210.234
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-487.933	-42	348.417	-836.349
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0	0	0	0
C. Rückstellungen	249.534	4	8.939	240.595
D. Verbindlichkeiten	3.387.861	64	1.322.017	2.065.844
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.382.086	43	711.145	1.670.941
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	82.500	0	0	82.500
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407.395	71	169.032	238.363
4. Sonstige Verbindlichkeiten	515.880	597	441.840	74.040
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.664	-55	-14.481	26.145
F. Passive latente Steuern	60.698		60.698	0
Summe Passiva	11.095.857	35	2.889.626	8.206.231

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2010	Veränderung		30.06.2009
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	2.662.700	47	855.485	1.807.214
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	392.638	-15	-70.321	462.959
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	188.066		188.066	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	269.207	62	102.849	166.359
Gesamtleistung	3.512.610	44	1.076.079	2.436.531
5. Materialaufwand	1.229.697	20	204.588	1.025.110
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.203.690	21	210.054	993.636
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.007	-17	-5.466	31.473
Rohertrag	2.282.913	62	871.491	1.411.422
6. Personalaufwand	1.389.565	12	150.152	1.239.413
a. Löhne und Gehälter	1.188.032	11	118.492	1.069.539
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	201.534	19	31.660	169.874
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.041.324	45	324.324	717.000
a. Raumkosten	125.227	9	10.206	115.021
b. Versicherungskosten	57.295	45	17.840	39.455
c. Fahrzeugkosten	56.894	25	11.548	45.346
d. Werbe- und Reisekosten	229.195	7	15.358	213.837
e. Kosten der Warenabgabe	182.344	216	124.599	57.745
f. Verschiedene betriebliche Kosten	390.369	59	144.773	245.596
EBITDA	-147.976	-73	397.016	-544.992

	30.06.2010	Veränderung		30.06.2009
	EUR	%	absolut	EUR
8. Abschreibungen	269.697	5	13.636	256.061
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	269.697	5	13.636	256.061
Betriebsergebnis (EBIT)	-417.673	-78	383.380	-801.053
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.533	-40	-8.467	21.001
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.397	46	25.516	54.882
Finanzergebnis	-67.864	100	-33.983	-33.881
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-485.537	-42	349.397	-834.934
15. Außerordentliche Erträge	0		0	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	1.967		1.967	0
17. Außerordentliches Ergebnis	1.967		1.967	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0	0
19. Sonstige Steuern	429	-70	-986	1.415
20. Jahresfehlbetrag	0		0	0
21. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0		0	0
22. Bilanzgewinn /-verlust	-487.933	-42	348.416	-836.349

Kapitalflussrechnung

	30.06.2010	30.06.2009	Veränderung	31.12.2009
	TEUR	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.871	1.480	391	1.480
Jahresergebnis	-488	-836	348	-724
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung	0	10	-10	-4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	270	256	14	537
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	0	-20	20	-9
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-218	-590	372	-200
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	271	970	-699	86
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-51	-469	418	-72
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2	-89	91	-186
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	267	-267	6
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-274	-87	-187	-222
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-274	180	-454	-216
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	784
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionsdarlehen	1.000	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing	0	0	0	267
Tilgung von Finanzierungsleasing	-29	0	-29	-41
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	-194	-106	-88	-214
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	777	-106	883	796
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	505	-15	520	394
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Fonds	-4	-3	-1	-3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.372	1.462	910	1.871

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage aus latenten Steuern	Verlust- vortrag	Bilanz- gewinn/ verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2010	2.473.523	4.810.239		-514.032		6.769.730
Ausschüttung Dividenden						0
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen						0
Kauf/Verkauf eigener Aktien						0
Sachkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007						0
Barkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007						0
Jahresergebnis					-487.933	-487.933
Bildung v. Rücklagen			1.104.302			1.104.302
Entnahmen Rücklagen						0
Eigenkapital per 30.06.2010	2.473.523	4.810.239	1.104.302	-514.032	-487.933	7.386.100

Agenda > Produkte

NanoFocus-Kunden

14.07.2010 - NanoFocus AG - Ordentliche Hauptversammlung 2010

22

Hauptversammlung der NanoFocus AG
am 14. Juli 2010 in Oberhausen



08/2010

19. August
Halbjahresbericht 2010
nach BilMoG/HGB

09/2010

Individuelle Roadshowtermine
in München, Stuttgart,
Luxemburg und Zürich

10-12/2010

Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Lindnerstraße 98 | D-46149 Oberhausen | Tel. +49 208-62000-0 | Fax +49 208-62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de
Handelsregisternummer: RB 13864 Duisburg | Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | USt.-ID-Nr. DE 169599353
Vorstandssprecher: Jürgen Valentin | Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Terheyden

Text und Redaktion: Michael Schneiberg, www.schneiberg.de | Design: Oliver Nicolay, www.nicolaygrafik.de
Photografie: Mike Henning, www.henning-photographie.de | Druck und Produktion: Walter Perspektiven GmbH, www.wa-p.net
Text, Redaktion: NanoFocus AG | Bildnachweis: NanoFocus AG, Mike Henning, Deutsche Börse AG, Fotolia, Shutterstock

